

Camp Lessien zurück an die Bundeswehr?

Rundgang mit dem Landrat durch die immer noch gebrauchte Unterkunft für Geflüchtete

EHRA-LESSIEN. Wenn der Kreis Gifhorn bei einer Reaktivierung von Bundeswehr-Standorten laut Verteidigungsminister Boris Pistorius „auf dem Radar“ ist, kann das Radarecho ja nur aus Ehra-Lessien kommen. Allerdings ist die Bundes-Liegen-schaft dort seit Jahren Flüchtlingsunterkunft, aktuell für 234 Menschen. Man sei unter anderem mit dem Bund im Austausch über die Zukunft des ehemaligen Truppenübungsplatzes, sagte Landrat Philipp Raulfs bei einem Presse-Rundgang am Donnerstag. Es gebe aber noch nichts Konkretes. Und der Landkreis brauche die Einrichtung - nicht nur für Geflüchtete.

Das Familien-Gebäude, eines von sieben als Unterkunft, strahlt noch den Bundeswehr-Charme vergangener Jahrzehnte aus. Haben die Wände seitdem jemals wieder einen Pinsel gesehen? Wohllich geht anders, auch beim Blick in Küche und Sanitär-räume. Baracken-Charakter. „Das ist kein Luxushotel“, räumt Raulfs ein. Laut Katharina Manthai von der Einrichtungs-leitung leben darin 60 Menschen.

Bisher war es immer sehr kooperativ. Niemand hat ein Interesse daran, von heute auf morgen bestehende Strukturen einzureißen.

Philipp Raulfs
Landrat Landkreis Gifhorn

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt laut Manthai etwa ein Jahr. Doch das sei reine Statistik. Jeder Geflüchtete habe seine „sehr individuelle“ Zeit, die er hier verbringe, je nachdem, wann sich der Status klärt.

In der ehemaligen Kommandantur sind Klassenräume und Spielräume untergebracht. Bunte Bilder an der Wand, bunte Fußböden und Regale mit Spielen bringen etwas Freundlichkeit in die Stuben. „Es wird gut und gern genutzt“, sagt Manthai.



Was wird aus dem Camp Lessien? Anlässlich der Diskussion um Reaktivierungen alter Bundeswehr-Standorte legte Landrat Philipp Raulfs (Mitte) bei einem Rundgang durch die Flüchtlingsunterkunft dar, dass diese immer noch gebraucht wird. Foto: Sebastian Preuß

KINDER WÄHREND FERIEEN IN DER VOR-SCHULE

Es sind Ferien, und dennoch büffeln gerade sieben Kinder Deutsch in der Vorschule. Darunter sind zwei Haupt- und Realschüler zur Nachhilfe, „ganz freiwillig“, sagt Lehrerin Laddja Schober. Sie ist eigentlich medizinische Fachangestellte, aber bringt sich seit vier Jahren hier ein.

„103 der 234 Geflüchteten sind Kinder“, sagt Manthai. Einen Steinwurf entfernt vom Bauhof, der heute auch die von Flüchtlingen selbst betriebene Wäscherei, die vom Verein Mosaik betreute Fahrradwerkstatt und einen Mehrzweckraum vorhält, befindet sich ein großer Spielplatz. Für die heißen Tage ist auch ein kleiner Pool aufgebaut. Es gebe außerdem ein Sommerferienprogramm, so Manthai. Nur jetzt am Morgen ist dort noch kein Leben.

JENSEITS DES ZAUNS

Vier Gebäude für Familien, eins exklusiv für Frauen und Kinder sowie zwei für alleinstehende Männer: Das ist das genutzte Ensemble. Jenseits des Zauns hinter dem Kinderspielplatz sind noch einmal sieben ehemalige Kasernenunterkünfte und die Mensa-

seit Jahren ungenutzt.

STILLE RESERVE FÜR KATASTROPHENFÄLLE

Es gibt laut Raulfs auch noch Gebäude, die innerhalb von Stunden belegbar gemacht werden können: entweder als kurzfristige Unterkünfte bei Truppenverlegungen, bei etwaigen Flüchtlingswellen durch neue Krisen oder bei Evakuierungen in Katastrophenfällen. „Daran würden wir gern festhalten“, sagt Raulfs.

LANDKREIS IST NUR MIETER

Der Landrat kann sich jedenfalls keinen Parallelbetrieb von Flüchtlingsunterkunft und Bundeswehr-Nutzung als Truppenübungsplatz vorstellen. Natürlich sei der Landkreis nur Mieter der Einrichtung und könne bei

Eigenbedarf des Bundes rausfliegen. Mit letzterem rechnet Raulfs offenbar nicht wirklich. „Bisher war es immer sehr kooperativ. Niemand hat ein Interesse daran, von heute auf morgen bestehende Strukturen einzureißen.“

Wird die Flüchtlingsunterkunft überhaupt noch lange gebraucht angesichts bundesweit sinkender Zahlen? Man habe Platz für etwa 300 Menschen, 234 seien da, so Manthai. Ja, jetzt im Sommer gebe es weniger Zuweisungen. Das sei in den vorigen Sommern aber auch schon so gewesen. Raulfs strebt auch nicht noch mehr Geflüchtete an der Stelle an. Jetzt sei es eine gut vertretbare Größe für das Dorf Lessien, dessen Einwohnern und politischen Vertretern er für Engagement, Leistung und Toleranz dankt.

Mehr zum Camp Lessien

Der Betrieb des Camps Lessien kostete den Landkreis Gifhorn im vorigen Jahr 2,84 Millionen Euro. Die Nutzung durch die Bundeswehr ist aufgegeben, daher ist es kein militärisches Sperrgebiet mehr, sondern das Betreten der

Waldfächen ist durch eine Satzung des Landkreises Gifhorn untersagt. Nicht ohne Grund, denn im Waldgebiet des ehemaligen Truppenübungsplatzes sind Munitionsaltlasten vorhanden.

Sonderaktion
bis 31.07.2026

V. Gloger
www.gloger.com
Made in Germany
34 Jahre

V. Gloger Direktförderung ohne komplizierte Antragstellung auf alle Produkte
Mindestens 20% Förderung
Helmstedt, Gröpern 49, vom Fenster bis zum Garagentor
Sommersdorf, Bergstr. 48, Produktion und Logistik

05351 424757
vertrieb@gloger.com

www.gloger.com

7 JAHRE GARANTIE
Bis ins Alter
weitere Top-Partner

19267502_002426

Das Beste am guten Morgen:
Entdecken
Sie unsere guten Seiten!

Lokales · Sport
Einkaufstipps

In Kooperation mit:
Aller-Zeitung

GIFHORNER ENTENRENNEN
Altstadtfest-Samstag
22. AUGUST
ab 13:00 Uhr
Auf der Ise zwischen Cardenap und Torstraße
www.gifhorner-entenrennen.de

JETZT ENTE SICHERN
Vorverkaufsstellen:
Schüttewelt - Steinweg
Kaufhaus Aller - Cardenap
Kundencenter der Sparkasse am Bahnhof
Opa Ernys Garten - Weissenberge
Mühlenladen - Steinweg
Autohaus Kühl - Wolfsburger Straße

Mit freundlicher Unterstützung von:

21700001_002426

Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?

- 30 Jahre Erfahrung
- 10 Jahre Gewährleistung
- TÜV-zertifiziert
- qualifiziertes Fachpersonal
- Sauberkeitsgarantie
- Festpreis

Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?
Burg (0513) Braunschweig (0531) 7...

innotech
sanierungsfachbetrieb für feuchte bauerwerke
Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel
www.innotech-team.de
Tel. 05139/27 82 60

Fachbetrieb für Bautenschutz
www.tuv.com
ID 0000001510

22100301_002626

HADI
Der Schnäppchenjäger
Angebote gültig vom 10.08. bis 15.08.2026

Schulhefte
– DIN A4
– verschiedene Liniaturen
je Stück -.25

Schnellhefter
Pappe oder Kunststoff, verschiedene Farben, DIN A4
ab -.40

Vokabelheft
– adidas-Fußball-Edition,
– 64 Seiten, DIN A5
BRUNNEN
-.50

Knallerpreis Aktenordner
– Din A4
– 8 cm breit
– Kunststoff
– mit Hebeltechnik
– mit auswechselbarem Rückenschild
viele verschiedene Farben
je Stück 2.50

Heliumgas
– 13,4 Liter
– Einwegflasche mit Ventil (1 Liter = 2,61 €)
für ca. 50 Ballon Füllungen
35.-

Mini-Schultüten
12 cm groß, verschiedene Farben
6-Stück-Packung
3.-

Schultüten
verschiedene Motive und Größen
ab 1.50
Alles zum Befüllen der Schultüte bekommt ihr bei HADI

Folienballon
– Einschulung
– verschiedene Motive
– mehrfach aufblasbar
je Packung 1.50
Alles für die Einschulungs-/ Kindergarten Party

Einschulungskarten
– mit Umschlag
– verschiedene Motive
je Stück 1.-

Deko-Artikel für die Schulanfangsparty
Tischdeko
Streudeko
Deko-Schultüten
Servietten
Trinkbecher
Schule Kindergarten Schule
ab 1.-

Pringles Chips
– verschiedene Sorten
– 40-g-Dose
– (kg = 16,25 €)
je Dose -.65

Triangel, Gifhorner Straße 20, Tel. 0179-4390520 • Meinersen, Hauptstraße 46, Tel. 0179 - 4190864
Wesendorf, Gifhorner Straße 12, Tel. 05376 / 890642 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr, Sa. 9.00 bis 16.00 Uhr
Isenbüttel, Am Wendehof 3, Telefon 05374 - 920030, Wesendorf samstags bis 18.00 Uhr geöffnet.

Mit der Sparkassen Debitkarte bei uns PAYBACK® Punkte sammeln*
*Ihre Karte muss dafür verknüpft sein.
Weitere Infos: sparkasse.de/payback

20496801_002426